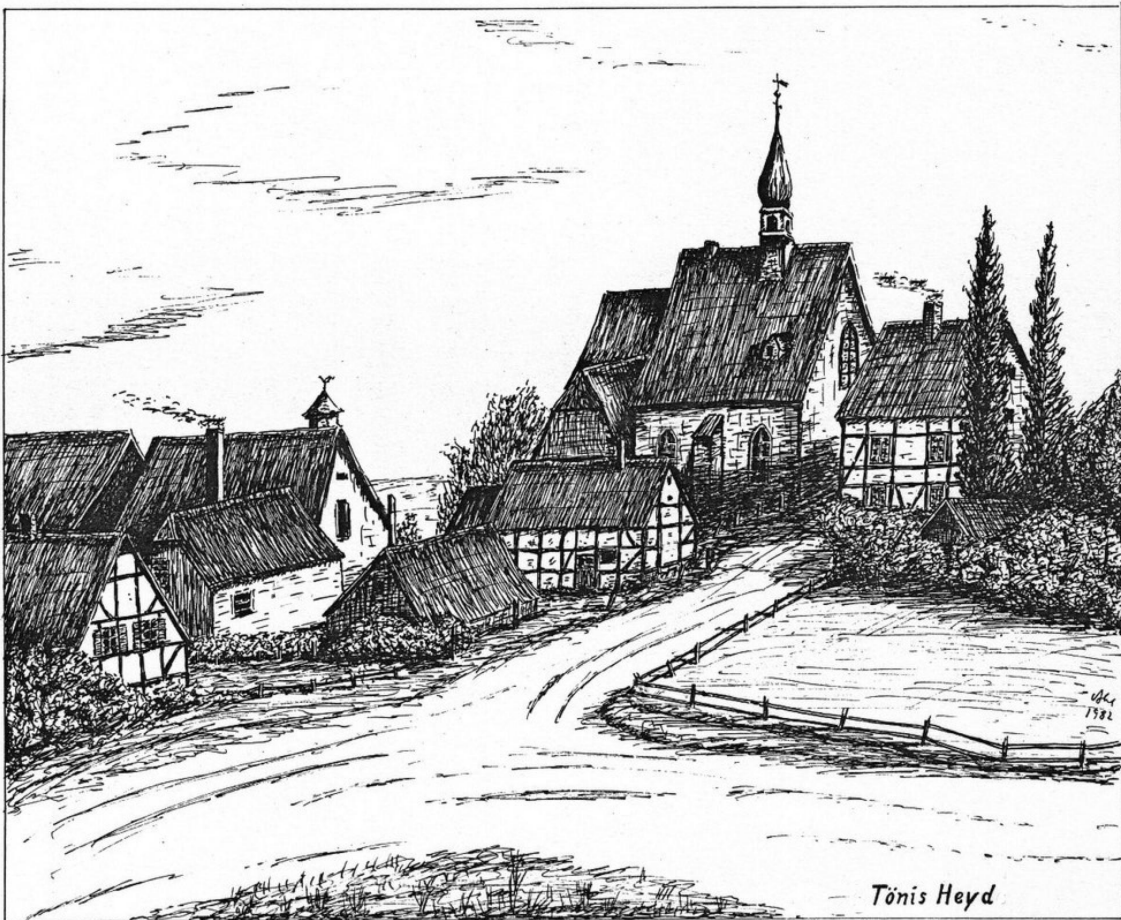
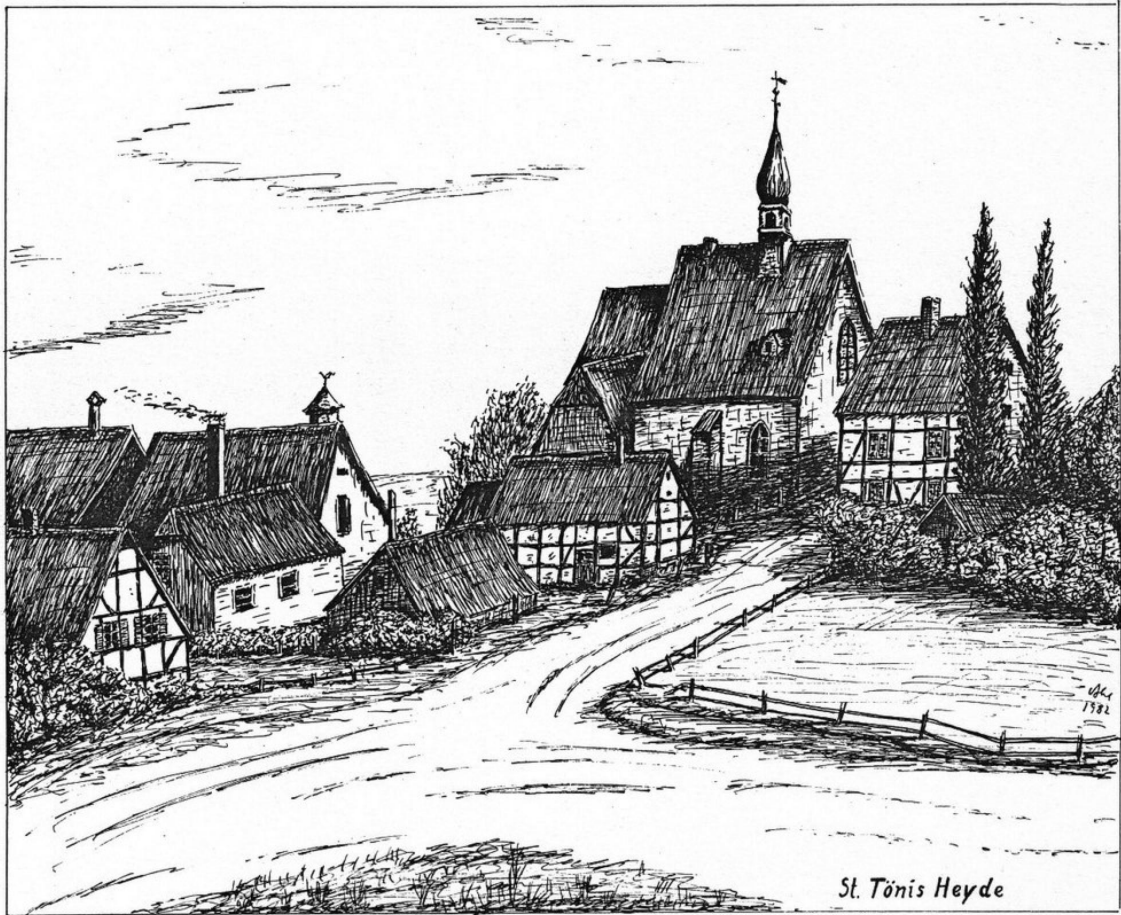


Der Tönisheider Bote



Infozeitung für den Ortsteil,
herausgegeben vom
Bürgerverein Tönisheide 1907 e.V.



Evangelische Kirche Tönisheide (Zeichng. W.Ahlbrecht)

Im unteren Bild sind 7 Fehler versteckt. Viel Spass beim Suchen.

Das, worauf es ankommt, können wir nicht vorausberechnen.

Die schönste Freude erlebt man immer da, wo man sie am wenigsten erwartet.

Antoine de Saint-Exupéry

Liebe Leserinnen und Leser,

die vierte Ausgabe des „Tönisheider Boten“, der kleinen Ortsteilzeitung des Bürgervereins Tönisheide, ist lesebereit. Wir freuen uns über die positive Resonanz zu den vorausgegangenen Ausgaben und setzen unser Projekt, welches als Ersatz für den eingestellten „Velberter Bürger“ gedacht ist, mit diesem Heft weiter fort.

Die gedruckte Ausgabe legen wir wieder in begrenzter Auflage an zwei zentralen Punkten aus: In der Marien-Apotheke an der Nevigeser Straße (auf der Sitzbank im Eingangsbereich) und im Café am Kirchplatz. Gerne nehmen wir von Ihrer Seite Leserbriefe, kleine Artikel oder Veranstaltungstermine für die nächste Ausgabe entgegen! Vielen Dank vorab!

sa

Tönisheider Einblick

Die Evangelische Kirche auf Tönisheide

Sicher hat jede Tönisheiderin und jeder Tönisheider das Bild auf dem Titelblatt wieder zuordnen können: Es zeigt die evangelische Kirche an der Ecke Kirchstraße / Kuhlendahler Straße.

Die Evangelische Kirche in Tönisheide steht nicht nur für eine jahrhundertalte Baugeschichte, sondern auch für die wechselvolle religiöse Entwicklung der Region. Ihre Ursprünge reichen bis ins 11. Jahrhundert zurück, als sie als Kapelle zu Ehren des Eremiten Antonius errichtet wurde.

Die Antonius-Kapelle, die dem heiligen Antonius dem Großen, einem der „Vier Marschälle Gottes“, geweiht war, wurde erstmals 1448 urkundlich erwähnt. Antonius der Große (ca. 251–356) gilt als einer der Begründer des

christlichen Mönchtums. Geboren in Ägypten, wuchs er in einer wohlhabenden Familie auf. Nach dem frühen Tod seiner Eltern verkaufte er seinen Besitz und zog sich in die Wüste zurück, um ein Leben in Askese, Gebet und Meditation zu führen.



Die Stiftung der Kapelle geht auf den bergischen Herzog Gerhard II. zurück, der Antonius als besonderen Schutzpatron verehrte. Die Kapelle wurde namensgebend für den Ort „St. Tönis“, der später zu Tönisheide wurde.

Nach der Einführung der Reformation in der Region 1626 wurde die Kapelle der evangelischen Gemeinde übergeben. Seitdem hat sich das Gebäude mehrfach verändert: Ein Kapellenchor wurde um 1700 angebaut, und umfangreiche Restaurierungen in den 1970er-Jahren brachten das heutige Erscheinungsbild mit Eingangshalle und Sakristei hervor. 1892 erlangte die Kirchengemeinde ihre Selbstständigkeit und weihte einen nahegelegenen Friedhof, der bis heute genutzt wird. Die Kirche liegt in einem historischen Umfeld, umgeben von Fachwerkhäusern aus dem Mittelalter. Ursprünglich stand hier auch die Stammburg der Herrschaft Hardenberg, deren Burgkapelle im Jahr 1220 erstmals Erwähnung fand.

Die älteste Überlieferung aus dem Jahre 1220 sagt aus, dass sich einmal jährlich 12 Priester der benachbarten Kirchen in der Burgkapelle trafen, um für das Seelenheil der Stifterin der Kapelle – Hellemburgis von Hardenberg – sowie das ihrer Eltern und ihres Sohnes zu beten.

Heute ist die Evangelische Kirche in Tönisheide ein lebendiger Mittelpunkt der in diesem Jahr neu entstandenen Evangelischen Hoffnungsgemeinde Velbert und Tönisheide und zugleich ein beeindruckendes Zeugnis der regionalen Geschichte.

Quellen: Wikipedia, evg.Gemeinde Tönisheide

Tönisheider Rückblick

Tagestour am 28. September: Ein Ausflug voller Sterne und Geschichte

Die Tagesfahrt am 28. September war für alle Teilnehmenden ein echtes Highlight. Das erste Ziel war nach angenehmer Fahrt mit einem Bus der Firma Klimmek schnell erreicht: Der Anblick des beeindruckenden Radioteleskops in Effelsberg sorgte schon aus der Ferne für staunende Blicke. Doch der Gang durch das Besucherzentrum brachte noch mehr Überraschungen:

Mit anschaulichen Präsentationen aus Wort, Bild und Film wurde die Funktionsweise des Teleskops erklärt und die unendlichen Weiten des Weltalls greifbarer gemacht. Zahlreiche Fragen wurden beantwortet und es wurde klar, wie winzig unsere Erde in der Weite des Universums erscheint.



Nach diesem beeindruckenden Einblick in die Astronomie ging es bei strahlendem Sonnenschein weiter zum Freilichtmuseum Kommern. Dort wurde in der „Scheune“ des Restaurants „Zur Post“ ein leckeres Mittagessen serviert, das zuvor aus der Speisekarte im Bus ausgewählt werden konnte. Anschließend erkundeten die Teilnehmenden das Museumsgelände zu Fuß. Die historischen Gebäude waren liebevoll restauriert und zeigten Einblicke in das Leben früherer Jahrhunderte. Im „Tante-Emma-Laden“ gab es regional produzierte Köstlichkeiten wie Käse und Wurst sowie Haushaltshelfer. Bauernhäuser, Lehrerwohnungen und Schulen veranschaulichten die Entwicklung zu größerem Komfort und moderneren Lebensverhältnissen.



Um 17:00 Uhr war es Zeit für die Heimfahrt. Das Wetter hielt sich bis auf wenige Regentropfen größtenteils freundlich. Gegen 18:30 Uhr kamen alle wohlbehalten in Tönisheide an. Einige Teilnehmende ließen den Tag noch mit frisch gebackenem Brot aus dem Museum ausklingen – ein leckeres Souvenir, das diesen besonderen Ausflug perfekt abrundete.
mh

Zeitreise durch Tönisheide: Ein Seniorennachmittag voller Erinnerungen und Geschichten

„Weißt du noch?“, „Das kenne ich auch, da waren wir oft!“, „Seit wann ist das abgerissen?“ – solche Sätze prägten den Seniorennachmittag des Bürgervereins Tönisheide. Rund 30 Besucherinnen und Besucher waren gekommen, um gemeinsam mit Manfred Bolz in die Vergangenheit von Tönisheide, Neviges und Velbert einzutauchen.

Mit einer Sammlung alter Fotos nahm Hr. Bolz die Anwesenden auf eine visuelle Zeitreise. Viele der gezeigten Gebäude existieren heute nicht mehr, andere wurden verändert. Die Gegenüberstellung der Bilder von damals und heute rief zahlreiche Erinnerungen wach.

„Da hat mein Vater gearbeitet“, erzählte eine Teilnehmerin, während andere von gemeinsamen Erlebnissen in längst vergangenen Zeiten berichteten.

Besonders das ehemalige „Hotel Schau ins Land“ weckte nostalgische Schwärmereien, ebenso wie das 1. Selbstbedienungsgeschäft der Region. In angeregten Gesprächen versuchten die Gäste, die Zahl der Tankstellen und Gaststätten in Tönisheide von damals zu rekonstruieren. Auch der alte Wasserturm, dessen Sprengung noch vielen im Gedächtnis geblieben ist, sowie der Bahnhof waren beliebte Gesprächsthemen.

Die Zeitreise endete nach fast eineinhalb Stunden mit großem Applaus für Manfred Bolz. Als Dankeschön überreichte der BV ihm einen kleinen Geschenkgutschein.

Der Nachmittag begann traditionell mit Kaffee und Kuchen und endete ebenso erfreulich: Eine Tombola sorgte für Spannung und Freude, niemand ging leer aus. Besonders begehrt waren sechs Gutscheine für das Café am

Kirchplatz. Den letzten Gutschein hatte die Inhaberin, Frau Dzameilov, spontan gespendet, als sie vom Vorhaben des BV erfuhr.

Mit leckeren Kuchen, nostalgischen Fotos, lebhaften Geschichten und einer gelungenen Verlosung war der Nachmittag im katholischen Pfarrsaal für alle Beteiligten ein voller Erfolg. Ein Stück Geschichte wurde lebendig – und die Gäste gingen mit einem Lächeln nach Hause.
mh

St.Martin: Der Lichterzug rund um die Schule

Am 9. November, zog wieder der traditionelle St.Martinszug des Bürgervereins in Zusammenarbeit mit der Gemeinschaftsgrundschule durch das Dorf.

Auch wenn es kurz vor dem Start des Zuges um 17:30 Uhr anfang zu regnen, setzte sich der lange Zug aus Schülerinnen und Schüler mit ihren selbstgebastelten und beleuchteten bunten Laternen unter Aufsicht des CVJM-Helferteams, der Feuerwehr und der BV-Mannschaft unbeeindruckt vom nassen Wetter und laut singend über die Kirchstraße, die Beethovenstraße und die Schubertstraße zur Schulwiese der Gemeinschaftsgrundschule, wo die Tönisheider Feuerwehrmannschaft in einer großen, selbstgebauten Metallwanne schon ein tolles Martinsfeuer angezündet hatte, vor dem der frierende „Bettler“ wartete.



Unter den gespannten Blicken der Kinder folgte die symbolische Mantelteilung durch St.Martina.

Der BV hatte bei der Bäckerei Woop in Langenberg wieder ausreichend viele, leckere Weckmänner eingekauft, die, genau wie in den letzten Jahren, zum subventionierten Sonderpreis an die kleinen und großen Laternenläufer ausgegeben wurden.

Die Eltern des Fördervereins der GGS hatten dazu noch Tee, Kaffee und alkoholfreien Punsch sowie Kuchen und leckere Suppe vorbereitet, die auf dem Schulhof für die Zugteilnehmer bereit standen.



Der Vorstand des Bürgervereins bedankt sich nochmals recht herzlich bei den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr LZ Tönisheide, beim DRK Neviges, beim CVJM Tönisheide und beim Posaunenchor für die Hilfe und Unterstützung sowie die musikalische Begleitung bei dieser gelungenen Veranstaltung.

Eine Besonderheit gab es aber in diesem Jahr: Der Bürgerverein Tönisheide organisiert jedes Jahr den Martinszug, holt die Genehmigungen ein, koordiniert die Beteiligung von Feuerwehr und CVJM, bestellt und sorgt für die Verteilung der traditionellen Weckmänner, die durch einen Zuschuss des Vereins unterstützt werden. Bei der Weckmännenausgabe wurde diesmal ein Flugblatt verteilt, um Eltern nach ihrer Meinung zum Martinszug zu fragen: Der Vorstand des Bürgervereins warnte im Flyer, dass der Martinszug möglicherweise der letzte dieser Art sein könnte, falls bei der Jahreshauptversammlung im März 2025 kein neuer geschäftsführender Vorstand gefunden wird. Die derzeitige Vorsitzende, und ihr Stellvertreter sowie der Geschäftsführer und der langjährige Kassierer, ziehen sich aus Altersgründen aus dem geschäftsführenden Vorstand zurück.

Der Bürgerverein hofft auf aktive Unterstützung aus der Tönisheider Gemeinschaft und bekam an dem Abend auch Hilfe durch den neuen Leiter der Grundschule, Andreas Micke, der die

Eltern zur Mitarbeit ermutigte: Er rief dazu auf, sich für die Zukunft des Martinsumzugs und des Vereins einzusetzen.
sa

Karneval in Tönisheide: Der Hoppeditz erwacht

Am 17.11.2024 um 19:11 Uhr war es auch auf Tönisheide soweit: Der Hoppeditz wurde von den Zylinderköppen gemeinsam mit weiteren Jecken mit lautem Jubel aus seinem Schlaf geweckt. Noch etwas verschlafen erhob sich der langjährige Hoppeditz Uwe Kinze im Hof des Bistros aus seiner Kiste und fasste in lustigen und manchmal auch nachdenklichen Reimen die Ereignisse des vergangenen Jahres auf Tönisheide zusammen.



Dabei ging es neben vielen erfolgreichen Veranstaltungen wie dem Fest zum 10-jährigen Bestehen des Panoramaradweges, dem Weihnachtsmarkt, der Sonnenwendfeier und dem Treckerfest, auch um den Eignerbachlauf, den Tag der offenen Tür bei der Feuerwehr oder den Martinszug. Die Tönisheider Teilnahme am Stadtradeln wie auch die Mission Blitzblank blieben ebenfalls nicht unerwähnt.

Neben einigen großen und kleinen weiteren Veränderungen erinnerte der Hoppeditz auch an die tagelange Teilspernung an der Wülfrather Straße.

Nachdem der Hoppeditz die Session 2024/25 eröffnet hatte, stellten sich die beiden neuen Prinzenpaare der Stadt Velbert mit ihrem jeweiligen Hofstaat vor. Das Kinderprinzenpaar Anna I. und Noah I. und das Prinzenpaar Patrick I. und Tim I. begrüßten die Jecken mit amüsanten Reden und präsentierten anschließend mit ihren Hofdamen und -herren ihre Sessionstänze. Dabei gerieten sie auch aufgrund der abendlichen Novemberkälte kaum ins Schwitzen; hatten sie doch die Tanzschritte monatelang einstudiert und trainiert. Anschließend feierten die Zylinderköpfe und ihre Gäste im Bistro den erfolgreichen Start in die neue Karnevalssession. Der Inhaber des Bistros und seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bewirteten alle Jecken ausgezeichnet. Vielen Dank dafür!

Nach diesem gelungenen Start freuen sich die Zylinderköpfe auf den Tulpensonntagsumzug mit anschließendem Karnevalstreff auf dem Kirchplatz am 02.03.2025. Es wurden bereits viele Vereine, Schulen, Kindergärten und weitere Gruppierungen eingeladen, am Tulpensonntagsumzug teilzunehmen. Sollte es weitere interessierte Jecken geben, die sich dem Zug anschließen möchten, können sie sich unter info@kg-zylinderkoepp.de anmelden. Das Motto im kommenden Jahr lautet: „Hüttengaudi, Trachtenball – nichts ist schöner als Tönisheider Karneval!“
bl

Kinderaktion im Kirchplatz Café: Kekshäuschen basteln

Am 25. November 2024 verwandelte sich das Kirchplatz Café auf Tönisheide in eine lebendige Bastelwerkstatt: Elf Kinder im Alter von 5 bis 8 Jahren versammelten sich, um gemeinsam fantasievolle Kekshäuschen zu gestalten. Die Idee zu dieser besonderen Aktion kam von Bianca Dzameilov, der engagierten Inhaberin des Cafés, die Kindern in der Vorweihnachtszeit eine kreative Freude bereiten wollte.



Die Veranstaltung lockte zahlreiche Eltern mit ihren Kindern an, die voller Begeisterung und Fantasie kleine Kunstwerke aus Keksen und Zuckerguss erschufen. „Die Atmosphäre war einfach großartig“, sagte eine Mutter, die mit ihrer Tochter teilnahm. Auch Monika Hülsiepen und Andrea Röske vom Bürgerverein, der die Aktion durch die Spende der Zutaten für die Kekshäuschen unterstützte, zeigten sich beeindruckt vom Eifer und der Kreativität der Kinder.

Für das leibliche Wohl war ebenfalls gesorgt: Waffeln, Donuts und Kaffee wurden angeboten und erfreuten Groß und Klein gleichermaßen.



Diese Stärkung sorgte für neue Energie, um den Kekshäuschen den letzten Feinschliff zu geben. So konnte die Veranstaltung nicht nur für die Kinder, sondern auch für ihre Eltern zu einem gelungenen Nachmittag voller Spaß und Gemeinschaft werden.

Mit dieser gelungenen Aktion hat das Kirchplatz Café einen stimmungsvollen Beitrag zur Vorweihnachtszeit geleistet und einmal mehr gezeigt, wie wichtig kreative und gemeinschaftsfördernde Angebote für die jüngsten Mitglieder der Gesellschaft sind.

Neuer Glanz im Bürgerpark: Das Leuchten ist zurück

Nach zwei dunklen Jahren erstrahlt die große Fichte im Bürgerpark Tönisheide endlich wieder im festlichen Glanz. Dank einer neuen, energiesparenden LED-Lichterkette, die am 9. November angebracht wurde, wird der Baum in der Adventszeit zum strahlenden Mittelpunkt des Parks.



Möglich wurde dies durch die tatkräftige Unterstützung einiger Mitglieder des Bürgervereins Tönisheide und des Parkvereins.

Mit einer von Peter Schwalfenberg, Inhaber der Arbeitsbühnenvermietung „Schwalfenberg24“ in Velbert, bereitgestellten Anhänger-Arbeitsbühne entfernten die Helfer zunächst die alte, defekte Lichterkette, bevor sie die neue LED-Beleuchtung anbrachten.

„Wir haben einen ganzen Samstagvormittag gebraucht, aber das Ergebnis ist es wert“, freuten sich die Beteiligten über die gelungene Aktion.



Die Lichterkette und die benötigte Energie für die stimmungsvollen Lichter wird vom Bürgerverein gesponsert. Damit leistet der Verein nicht nur einen Beitrag zur weihnachtlichen Atmosphäre, sondern auch zur Nachhaltigkeit, da die neue Beleuchtung deutlich energieeffizienter ist. Der leuchtende Baum im Bürgerpark ist ein schönes Zeichen der Gemeinschaft und lädt alle Bürgerinnen und Bürger ein, die vorweihnachtliche Stimmung in Tönisheide zu genießen.

sa

Generationswechsel beim Hubbelsgasser Weihnachtsmarkt

Der diesjährige Weihnachtsmarkt an der Hubbelsgasse stand ganz im Zeichen eines besonderen Abschieds: Nach über 40 Jahren übergab Wilbert Hager, Gründer und langjähriger Organisator des Marktes, die

Leitung offiziell an seinen Nachfolger Jan Helbig. „Es war eine wunderschöne Zeit“, sagte Hr.Hager, der den Weihnachtsmarkt 1983 ins Leben rief.



Zum Dank an die zahlreichen Besucher über die Jahre gab es eine Tasse mit einer Danksagung, die an den „Mr. Hubbelsgasse“ erinnern soll. Gefüllt wurde sie mit „Heißem Hager“, einem extra für diesen Jubiläumsmarkt kreierten Heißgetränk.

Am Freitag Abend überreichte Bürgermeister Dirk Lukrafka auf der Bühne des Marktes eine Ehrenurkunde der Stadt Velbert „für alle

Tönisheiderinnen und Tönisheider und besonders Herrn Wilbert Hager“ aus Anlass des 40-jährigen Bestehens des Hubbelsgasser Weihnachtsmarktes. Er würdigte ebenfalls den Zusammenhalt auf Tönisheide und wünschte sich für die Zukunft viele weitere gemeinschaftliche Veranstaltungen in unserem Stadtteil.



Hr. Hager zeigte sich erleichtert, sein Herzens-Projekt in guten Händen zu wissen. „Jan Helbig hat schon in jungen Jahren mitgeholfen und bringt viele frische Ideen mit“, erklärte der Vorsitzende der Tönisheider Werbegemeinschaft. Der 27-jährige Elektromeister wird ab 2025 die Organisation

übernehmen, während Wilbert Hager ihn in der Übergangsphase noch unterstützt, insbesondere bei Genehmigungen.

Die Besucher des traditionellen Marktes, der seinen Ursprung auf dem Parkplatz neben der evangelischen Kirche hatte, genossen die vertraute, stimmungsvolle Kulisse mit einem überdachten Weihnachtsbaum in der Platzmitte und waren zugleich neugierig auf die Zukunft. „Junge Leute ziehen weitere junge Leute an“, sagte Hager zuversichtlich. Damit blickt der Weihnachtsmarkt an der Hubbelsgasse auf einen erfolgreichen Neustart unter neuer Führung – und bleibt ein fest verankerter Treffpunkt für die Menschen in Tönisheide und Umgebung.



Bereits vor ihrer offiziellen Fahrt durch Neviges am 21. Dezember machten vier festlich beleuchtete und geschmückte Weihnachtstrecker der „Bulldogs für Kids“ einen besonderen Halt auf Tönisheide. Dank der Initiative von Wilbert Hager konnten die imposanten Fahrzeuge am Sonntagnachmittag auf Tönisheide bewundert werden. Ein Highlight für Jung und Alt in der Vorweihnachtszeit!
sa

Die Vorstandsmitglieder des Bürgervereins möchten auf diesem Wege Wilbert Hager ihren Dank für sein langjähriges, zeitaufwändiges und auch herzliches Engagement bei der Planung und Durchführung des Tönisheider Weihnachtsmarktes aussprechen!

Tönisheider Ausblick

Bulldogs for Kids: Mit Treckern für den guten Zweck unterwegs

Große Worte, die mit großer Tatkraft gefüllt sind: Der Verein „Bulldogs for Kids e.V.“ hat sich seit seiner Gründung 2016 einem besonderen Ziel verschrieben. Mit Herz und Leidenschaft setzen sich die Vereinsmitglieder für schwerkranke und lebensverkürzend erkrankte Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene sowie deren Familien ein.

Der Ursprung des Vereins liegt in Treckertreffen, die seit 2012 organisiert werden, um Spenden für den guten Zweck zu sammeln. Aus dieser Initiative heraus entstand der Verein, der mittlerweile durch diverse Aktionen Gelder für Projekte und Familien generiert. Dabei legen die Mitglieder Wert auf Transparenz: „Wir überzeugen uns persönlich von der Arbeit und der Notwendigkeit, bevor wir unterstützen“, betont ein Vereinsvertreter.



Unter dem Motto „Wir lassen Euch nicht im Regen stehen, sondern stellen uns dazu“ zeigt der Verein, wie landwirtschaftliche Leidenschaft und soziales Engagement Hand in Hand gehen können. Mit innovativen Ideen und stets neuen Aktionen sorgt die engagierte Truppe für Aufmerksamkeit und Unterstützung – immer mit dem Ziel, denen zu helfen, die es besonders schwer haben. Mit Sitz in Essen-Heidhausen bleibt der Verein seiner Mission treu und ist ein inspirierendes Beispiel dafür, wie viel Gutes durch Gemeinschaft und Einfallsreichtum erreicht werden kann.

In diesem Jahr gibt es sechs Lichterfahrten und Auftritte auf regionalen Weihnachtsmärkten. Am 15.12. gibt es ab 17:00 Uhr eine Tour, die in Wülfrath an der Dieselstraße startet und bis nach Mettmann führt.

Am 21.12. führt die Tour ab 17:00 Uhr von Heiligenhaus (Real-Parkplatz) über Velbert, Tönisheide, Neviges und Langenberg nach Hattingen.

Alle Infos zur Zugstrecke finden Sie hier:

bulldogsforkids.de

sa

Verkehrskonzept für die neue Gesamtschule am Waldschlößchen

Die Bauarbeiten an der Gesamtschule Neviges, die den derzeitigen Standort an der Maikammer ablösen soll, liegen voll im Zeitplan. Sobald die Schule im Sommer 2025 fertiggestellt ist, wird sie Platz für bis zu 1300 Schüler bieten. Doch neben dem Bau der Schule stellt die Verkehrssituation rund um den Schulstandort, ähnlich wie am alten Standort in Tönisheide, eine große Herausforderung dar.

Die Stadtverwaltung arbeitet aktuell an einem umfassenden Verkehrsgutachten, um eine reibungslose Anbindung zu gewährleisten und stellte dem Ausschuss für Schule, Bildung und Kultur die Lösungsvorschläge vor. Michael Lobe, Leiter des Immobilienservices, führte aus, dass der Standort nicht optimal sei und zukünftig zu Verkehrsproblemen führen könnte. „Unsere Aufgabe ist es, den Verkehr sicher und verträglich zu gestalten und Chaos durch Elterntaxis zu vermeiden“, erklärte er. Das Hildener „Büro Stadtverkehr“ entwickelte fünf mögliche Erschließungsvarianten:

- 1. Nutzung der bestehenden Haltestelle „Panoramabad“ mit barrierefreien Fußwegen zur Schule.*
- 2. Bau einer neuen Haltestelle am Panoramabad-Parkplatz, um die Entfernung um 100 Meter zu verringern.*
- 3. Sperrung des motorisierten Individualverkehrs in bestimmten Bereichen und Schaffung neuer Haltestellen.*
- 4. Eine Haltestelle auf einer Freifläche zwischen der Schule und dem Panoramabad, ausschließlich für Einsatzbusse.*

Nach intensiver Diskussion wurde die von der Stadtverwaltung und dem Schulleiter bevorzugte Variante Nr. 4 vom Ausschuss mit nur einer Gegenstimme und einer Enthaltung abgesegnet. Jan Schneider von der Velberter Straßenverkehrsbehörde wies darauf hin, dass Maßnahmen wie eine Straßensperrung umfangreiche bürokratische Verfahren erfordern. Die Umsetzung der Verkehrslösungen soll im zweiten Halbjahr 2025 starten und etwa 1,5 Millionen Euro kosten. Die Stadtverwaltung bleibt optimistisch, ein Konzept zu entwickeln, das sowohl Schüler, Eltern als auch Anwohner zufriedenstellt und eine sichere Verkehrsinfrastruktur rund um die Gesamtschule Neviges gewährleistet.

sa

A44: Grünes Licht für den Weiterbau

Der Weiterbau der Autobahn 44 in Richtung Ratingen kann nun endlich fortgesetzt werden. Das Bundesverwaltungsgericht in Leipzig hat Anfang Dezember das letzte noch anhängige Klageverfahren abgeschlossen. Die Klage betraf Änderungen im Bereich des Homberger Bach- und Kaltenbachtals, darunter die Verlegung des Wittenhauswegs, den Bau einer Behelfsbrücke sowie Anpassungen an den Autobahnbrücken. Die Kläger hatten eine fehlende Umweltverträglichkeitsprüfung kritisiert. In der Verhandlung einigten sich die Parteien schließlich auf Anregung des Gerichts bezüglich eines Nebenwegs und erklärten den Rechtsstreit übereinstimmend für erledigt. Damit ist der Weg frei für den Weiterbau der A44, deren Brücke über das Angertal in Hofermühle bereits seit Jahren fertiggestellt ist, jedoch wegen der Klagen bisher nicht genutzt werden konnte.

ALDI baut neu: Discounter in Neuauflage

Es gab schon länger Gerüchte über einen möglichen Neubau des Aldi-Marktes in Tönisheide. Nun gibt es Gewissheit: Aldi plant, den bestehenden Markt an der Nevigeser Straße / Wülfrather Straße im Frühjahr 2025 abzureißen, neu zu bauen und nach dem

aktuellen Filialkonzept umzustrukturieren. Der Bauantrag wurde im August eingereicht, und konkrete Informationen werden nach Erteilung der Baugenehmigung bekanntgegeben. Während der Bauzeit wird es keinen Interimsverkauf geben, stattdessen können Kunden auf nahegelegene Filialen ausweichen. Zum Weihnachtsgeschäft 2025 soll der Verkauf wieder aufgenommen werden. Aldi möchte mit seinem modernen Konzept Kundenbedürfnisse besser erfüllen und bietet ein optimiertes Sortiment sowie häufig wechselnde Aktionsartikel an. Das neue Konzept legt besonderen Wert auf Übersichtlichkeit, einfache Orientierung und eine klare Strukturierung der Regale.



Die 2002 errichtete Aldi-Filiale befindet sich auf dem Gelände des ehemaligen Tönisheider Bahnhofs. Nach der Einstellung des Personenverkehrs 1960 wurden die Reste des Empfangsgebäudes aus dem Jahr 1868 und der Güterschuppen aus den 60-er Jahren abgerissen.

Der Bürgerverein stellt sich schon jetzt die Frage, ob nach dem Neubau auf dem Parkplatz ausreichend Platz für geplante Veranstaltungen, wie z.B. das PanoramaRadweg-Sommerfest ist. Ausserdem wurde vom BV im Bezirksausschuss und in Gesprächen mit Vertretern der Lokalpolitik schon mehrfach angeregt, wenigstens einen Teil des Parkplatzes in Zukunft als öffentliche Parkfläche unter Regie der Stadt Velbert zu betreiben, um die wenigen Parkmöglichkeiten im Ortskern zu erweitern. Vorgeschlagen wurde eine Parkscheinlösung und eine weitere Ladesäule für E-PKW. Der geplante Neubau und die damit verbundene

Umgestaltung des Geländes bieten gerade jetzt die Chance für neue Ideen.
sa

STADT VELBERT

Nachhaltig durch das Jahr 2025: Jahresplaner der Klimaschutzstelle Velbert

Der Jahresplaner 2025 der Klimaschutzstelle der Stadt Velbert ist ab sofort erhältlich. Wie in den Vorjahren wird der Planer in allen Kindertageseinrichtungen der Stadt verteilt. Zusätzlich liegt er kostenfrei in den drei Bibliotheken, am Info-Point im Rathaus sowie bei den Kulturloewen im Forum Velbert aus – solange der Vorrat reicht.

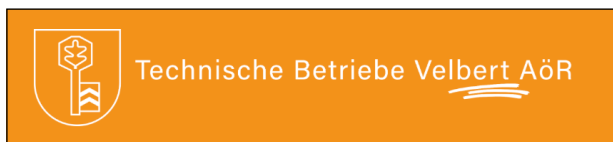
Mit dem Jahresplaner 2025 möchte die Klimaschutzstelle praktische Hilfestellungen bieten, wie jeder mit kleinen Schritten und minimalem Aufwand Energie und Ressourcen sparen kann. Das Ziel: Den eigenen Beitrag zum Klimaschutz leisten und die Entstehung klimaschädlicher Treibhausgase reduzieren. Der Planer bietet eine übersichtliche Darstellung wichtiger Termine und richtet sich insbesondere an Familien. Monatliche Klimatipps, kreative Aufgaben wie Mal-, Bastel- und Suchspiele für Kinder sowie einfache Rezepte mit saisonalen Zutaten machen den Kalender zu einem vielseitigen Begleiter durch das Jahr. Zudem setzt der Planer selbst ein Zeichen für den Umweltschutz: Er besteht aus 100 % recyceltem Papier und bietet Anleitungen zur Wiederverwendung durch nachhaltige Bastelideen.

Für noch mehr Klimaschutzwissen enthält der Jahresplaner QR-Codes, die zu ergänzenden Informationen und Tipps auf der städtischen Website [velbert.de/Jahresplaner](https://www.velbert.de/Jahresplaner) führen. So werden digitale und analoge Angebote optimal miteinander verknüpft.

Stadt Velbert sucht Wahlhelferinnen und Wahlhelfer

Für die Bundestagswahl am Sonntag, 23. Februar 2025, sucht die Stadt Velbert

Wahlhelferinnen und Wahlhelfer als Beisitzer in den Wahlvorständen. Für die 51 Wahlräume im Velberter Stadtgebiet werden rund 600 Personen benötigt. Alexander Hemsing vom Projektteam Wahlen nimmt per E-Mail an wahlhelfer@velbert.de oder telefonisch unter 02051/26-2566 Anmeldungen entgegen. Die ehrenamtliche Tätigkeit kann von jeder Person übernommen werden, die zum Zeitpunkt der Bundestagswahl mindestens 18 Jahre alt ist und die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt. Der Wohnort sollte idealerweise Velbert sein. Für die ehrenamtliche Tätigkeit als Wahlhelferin bzw. Wahlhelfer wird ein Erfrischungsgeld in Höhe von 45 Euro gezahlt. Weitere Informationen gibt es unter serviceportal.velbert.de.



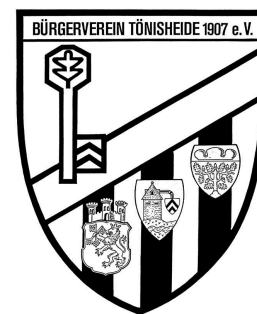
Verschiebung der Abfallabfuhr durch Weihnachten und Neujahr

Die Technischen Betriebe Velbert AöR informieren, dass es aufgrund der Weihnachtsfeiertage und Neujahr zu Verschiebungen der Abfallabfuhr kommt. Die für Montag, 23. Dezember vorgesehene Abfuhr der Restabfall-, Bioabfall- und Gelben Tonnen wird auf Samstag, 21. Dezember vorgezogen. Die Abfallabfuhr am Dienstag, 24. Dezember, und Mittwoch, 25. Dezember, wird ebenfalls um einen Tag vorverlegt, so dass die Dienstagsleerung am Montag, 23. Dezember, und die Mittwochsleerung am Dienstag, 24. Dezember, stattfindet.

Die Abfallabfuhr am Donnerstag, dem 2. Weihnachtsfeiertag, verschiebt sich um einen Tag nach hinten, so dass die Leerung am Freitag, den 27. Dezember erfolgt. Infolgedessen verschiebt sich auch die Freitagsabfuhr auf Samstag, den 28. Dezember. Durch Neujahr verschiebt sich die Abfallabfuhr in dieser Woche um jeweils einen Tag nach hinten, bis schließlich die Freitagsabfuhr vom 3. Januar am nächsten Tag, Samstag, 4. Januar, durchgeführt wird.

Die Abfuhrtermine der Papiertonne sind von der Verschiebung nicht betroffen. Sie findet am jeweils geplanten Abfuhrtag statt. Sowohl ist der straßengenaue Abfuhrplan auf der Homepage, als auch in der TBV APP während der Feiertagsverschiebung enthalten. Hier gilt der jeweils angegebene Abfuhrtermin für die verschiedenen Abfallgefäße.

Der Wertstoffhof (Industriestraße 33) ist an Heiligabend, den Weihnachtsfeiertagen und Silvester geschlossen. Vom 27.12. bis 30.12.2024 ist der Wertstoffhof zu den regulären Öffnungszeiten erreichbar: Freitag von 7 bis 18 Uhr, Samstag von 8 bis 14 Uhr und Montag von 7 bis 16 Uhr.



Bürgerverein Tönisheide e.V.: Gemeinsam aktiv für Tönisheide

Der Bürgerverein Tönisheide e.V. ist seit vielen Jahrzehnten ein wichtiger Anker für das Gemeinschaftsleben in Tönisheide. Der Verein verfolgt das Ziel, den Stadtteil zu einem lebendigen, freundlichen und engagierten Ort zu gestalten. Dabei liegt der Fokus auf der Förderung des nachbarschaftlichen Miteinanders, der Unterstützung lokaler Initiativen und der Pflege kultureller sowie sozialer Projekte. Zu den bisherigen Aktivitäten des Bürgervereins gehören unter anderem die Organisation von Veranstaltungen wie dem Bürgerfest, in der Vergangenheit auch den Karnevalstreffen, verschiedenen Tagesausflügen, Seniorenveranstaltungen, dem St.Martinszug, Informationstreffen auf dem Kirchplatz sowie einem Stammtisch und die Unterstützung von Bürgeranfragen vor Ort.

Der Bürgerverein versteht sich auch als Akteur in der Kommunalpolitik: Durch regelmäßige Kontakte zu Lokalpolitikerinnen und -politikern, das Einbringen von Anfragen oder die Teilnahme an Stadtteilversammlungen kann er dazu beitragen, dass die Bedürfnisse der Ortsteil-Bevölkerung Gehör finden.

Es ging und geht darum, Tönisheide nicht nur als Wohnort, sondern als einen Ort der Gemeinschaft und des Zusammenhalts zu etablieren.

Um diese Arbeit auch in Zukunft erfolgreich fortsetzen zu können, sucht der Verein aktuell dringend neue Mitglieder für den Vorstand.

Der gesamte geschäftsführende Vorstand des Bürgervereins stellt sich bei der nächsten Jahreshauptversammlung im März 2025 aus Altersgründen definitiv nicht wieder zur Wahl.

Eine Nachfolge ist leider nicht in Sicht, so dass im schlimmsten Fall die Auflösung des Tönisheider Bürgervereins droht, was das Aus für all die Aktivitäten des Vereins in unserem Ortsteil bedeuten würde.

Der Vorstand spielt eine zentrale Rolle bei der Planung und Umsetzung der Vereinsprojekte und -aktivitäten. Hier sind Menschen gefragt, die Ideen einbringen, Verantwortung übernehmen und aktiv mitgestalten möchten. Ob Sie organisatorische Fähigkeiten, kreative Ideen oder einfach Lust haben, etwas für Tönisheide zu tun – Ihre Unterstützung ist wertvoll!

Haben Sie Interesse, Teil des Vorstands zu werden und aktiv an der Gestaltung unseres Stadtteils mitzuwirken? Dann melden Sie sich bei uns! Gemeinsam können wir Projekte realisieren, Gemeinschaften stärken und Tönisheide zu einem noch lebenswerteren Ort machen.

Schauen Sie doch einfach unverbindlich bei der nächsten Vorstandssitzung des Bürgervereins am **Dienstag, den 7. Januar 2025 um 19:30 Uhr** im Evg. Gemeindehaus, Kuhlendahler Str. 34 vorbei, oder rufen Sie unsere Vorsitzende Monika Hülsiepen an:
Festnetz 02053 80632, Mobil 0151 54870753.
Oder schreiben Sie uns:
vorstand@bv-toenisheide.de

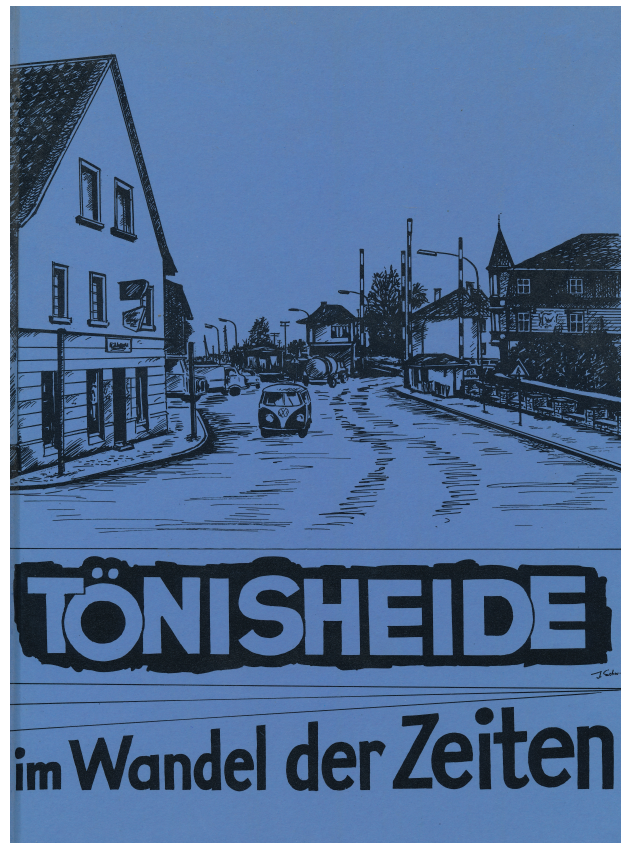
Lassen Sie uns gemeinsam anpacken – für ein starkes und lebendiges Tönisheide!

Last Minute Weihnachtsgeschenke

Tönisheider Lektüre

Falls der Eingangartikel zur „Evangelischen Kirche“ bei Ihnen Interesse an der Geschichte unseres Ortsteils geweckt hat, verraten wir Ihnen gerne, wo Sie noch mehr über Alt-Tönisheide nachlesen können:

In dem „blauen“ Buch des Bürgervereins, „Tönisheide im Wandel der Zeiten“.



Auf 88 Seiten können Sie in dem 1997, anlässlich des 90-jährigen Bestehens des Bürgervereins herausgebrachten Buches, interessante Beiträge, Geschichten und alte Fotos studieren.

Übrigens: Das Buch ist auch ein tolles Weihnachtsgeschenk für alle Ortsteilbegeisterten.

Sie erhalten das Buch zum Preis von 15.- Euro bei unserer Vorsitzenden Monika Hülsiepen (Tel. 02053 80632) oder beim zweiten Vorsitzenden Stefan Atzwanger (Tel. 02053 969060, Nevigeser Str. 289, Verkauf während der Praxis-Öffnungszeiten).

Das erste, grün eingebundene Buch über Tönisheide, nach dem wir auch öfter gefragt werden, ist 1982 erschienen, trägt den Titel „Bilder der Vergangenheit“, ist leider seit langem vergriffen und wird zumeist in den Tönisheider Familien weitervererbt. Einige Exemplare können mit etwas Glück noch antiquarisch im Buchhandel erworben werden.

Tönisheider Termine

21.12.24

Bulldogs for Kids: Lichterfahrt mit Weihnachtstreckern ab 17:00 Uhr, Strecke führt über Tönisheide. Infos & Streckenverlauf: bulldogsforkids.de

02.03.25

Karnevalszug auf Tönisheide, Veranstalter KG Zylinderköpp 1972 e.V.

12.03.25

Jahreshauptversammlung des Bürgervereins mit Vorstandswahlen, 19:30 Uhr im katholischen Pfarrsaal, Kirchstraße

18.05.25

Sommerfest PanoramaRadweg, Veranstaltungsgelände steht noch nicht fest

Sponsoren

Falls Sie Interesse daran haben, unser Projekt „Tönisheider Bote“ finanziell zu unterstützen oder eine Anzeige in einer der nächsten Ausgaben zu schalten, würden wir uns sehr freuen.

Bitte wenden Sie sich an unsere Vorstandsmitglieder oder schreiben Sie eine eMail an: vorstand@bv-toenisheide.de

Beiträge

mh Monika Hülsiepen, BV
ar Andrea Röske, BV
sa Stefan Atzwanger BV
bl Beate Lindemann, KG Zylinderköpp
bv Bürgerverein, Vorstand

Fotos

Beate Lindemann, Monika Hülsiepen, Astrid Lipka-Funk, Yvonne Kneutgen Florian Atzwanger, Stefan Atzwanger, BV Tönisheide, evg. Gemeinde

Herausgeber

Bürgerverein Tönisheide 1907 e. V.
Vorsitzende Monika Hülsiepen
Wimmersberger Str. 61
42553 Velbert
Telefon: (02053) 80632

Bankverbindung: Sparkasse Velbert
IBAN: DE 233 345 0000 0026 1179 03
SWIFT-BIC: WELADED1VEL

Web: www.bv-toenisheide.de
Mail: vorstand@bv-toenisheide.de

Redaktion

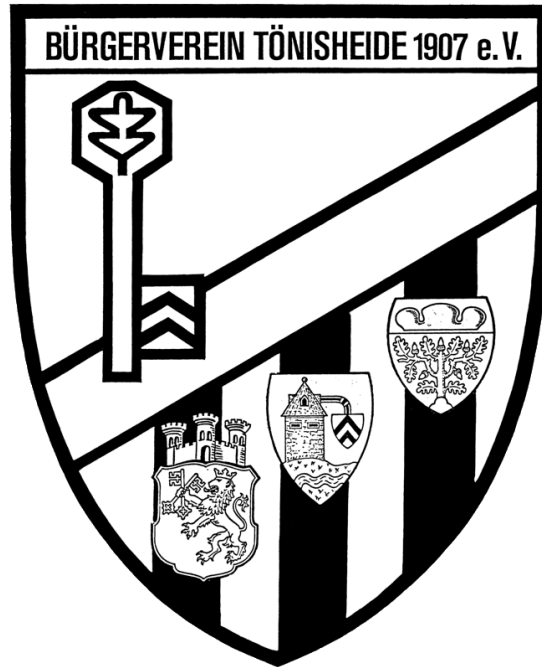
Stefan Atzwanger



Weil's um mehr als Geld geht

Sparkasse

Hilden • Ratingen • Velbert



Von der Gestaltung bis zum fertigen Druckprodukt!

Ihr Druck- und Mediendienstleister für einen ausdrücklich persönlichen Auftritt.

Konzeption · Gestaltung · Digitaldruck · Großformatdruck · Werbetechnik
Prospekte · Kataloge · Geschäftsdrucksachen · Einladungskarten · Banner
Poster/Plakate · Firmenschilder · Messestände · KFZ-Beschriftung · u.v.m.

ausdrücklich
persönlich
studio
media friends



„Über 40 Jahre jung...“



Studio b.
media friends GmbH
Kirchstraße 61
42553 Velbert-Tönisheide
Telefon 02053-9793-0
www.studiob-velbert.de

